
Voranschlag 2017

– Strikter Sparkurs und politische Prioritätenreihung
machen ausgeglichenes Budget möglich –

Ordentlicher Haushalt

Eine der größten Herausforderungen bei der Erstellung des Voranschlages 2017 war es den ordentlichen Haushalt ausgeglichen zu budgetieren. Dieses Ziel konnte mit einem eisernen Sparwillen auch erreicht werden – der ordentliche Voranschlag liegt nun bei € 15.697.600,–.

Außerordentlicher Haushalt

Hier war die Situation deutlich angespannter: stellte doch eine große Anzahl an Projekten, die im außerordentlichen Haushalt umgesetzt werden sollten, die zuständigen Kräfte bei der Voranschlagserstellung vor eine große Hürde. Da die Finanzierung gewünschter Vorhaben größtenteils noch offen ist, wurden nur jene im außerordentlichen Haushalt aufgenommen, für deren Umsetzung es entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse und rechtsgültige Verträge gibt. Somit wurde das Projekt Betriebsgebiet Nord-West (Lagerhausareal) und die damit zu schaffende Infrastruktur, von Gehsteigen bis hin zur Wasserversorgung sowie Grundstücksan- und -verkäufe, Sanierungsarbeiten von Feldwegen, die Beteiligung an den Anschaffungskosten des Wechselladefahrzeuges mit Kran durch die Freiwillige Feuerwehr Waidhofen (Restzahlung) sowie die Ausfinanzierung bereits umgesetzter Vorhaben in den Voranschlag 2017 und in den mittelfristigen Finanzplan aufgenommen. Der außerordentliche Voranschlag liegt nun bei € 3.589.100,–.

Politische Prioritätenreihung

Für die weitere große Vielzahl von Umsetzungswünschen seitens der Stadträte im außerordentlichen Haushalt wurde eine politische Prioritätenreihung nach Dringlichkeit und Notwendigkeit für die Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2017 bis 2021 beschlossen:

1. Betriebsgebiet Nord-West (Lagerhausareal)
2. Siedlungsentwicklung Heimatsleiten
3. Hochwasserschutz Altwaidhofen
4. Kanalneubau und eventuell Wasserversorgung für die Katastralgemeinden Matzles, Ulrichschlag und Götzles
5. Umbau des Wirtschaftshofs
6. Neubau einer Leichenhalle
7. Nebenanlagen inkl. Wasser und Kanal etc. im Zuge der Sanierung der Niederleuthnerstraße und Moritz Schadekgasse durch das Land NÖ
8. Durchführung von Pumpversuchen für die Erstellung eines Trinkwasserplans

Diese Projekte werden nun auf ihre finanzielle Umsetzungsmöglichkeit geprüft – gilt es für die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya für diese acht Punkte zirka € 18.865.800,– aufzuwenden.

Sie haben noch Fragen? Gerne helfe ich Ihnen weiter:

Ulrike Zach

Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya

stv. Bereichsleiterin Direktion – Öffentlichkeitsarbeit

Hauptplatz 1

3830 Waidhofen an der Thaya

T: 02842/503-13

E: ulrike.zach@waidhofen-thaya.gv.at

www.waidhofen-thaya.at